

öffentliche Zustellung

Die Kläger 1. Dr. Friedrich Pеглер, 2. Frau Rosel Maul, 3. Frau Frieda Clauß, vertreten durch den Bevollmächtigten Reinhold Clauß, Berlin-Charlottenburg, Kömgin-Elisabeth-Straße 60, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Louis, Berlin-Chätlottenburg 9, Stallupöner Allee 22, haben bei dem, Unterzeichneten Gericht eine Herausgabeklage gegen den Erich Barenthin, zuletzt in Spandau, Wilhelmstraße 23, Gerichtsgefängnis, jetzt unbekanntes Aufenthalts, angestrengt und beantragt, den Beklagten zu verurteilen, an die Kläger das zwischen Pichelswerder und Tiefwerder gelegene Wiesengelände herauszugeben. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits ist vor dem Amtsgericht Spandau in Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 46, am 14. November 1946, 9 Uhr. Zu diesem Termin wird der Beklagte Barenthin hiermit nach Bewilligung der öffentlichen Zustellung geladen.

Berlin-Spandau, den 26. August 1946.
Az. S. C. 604. 46. Das Amtsgericht

öffentliche Zustellung

Der Kläger Kaufmann Walter Jaap, Berlin-Staaken, Straße 34.S Nr. 5 a, vertreten durch den Rechtsanwalt Df. Dames aus Berlin-Spandau, hat bei dem Unterzeichneten Gericht eine Schadenersatzklage gegen den Beklagten Walter Dobruns, zuletzt in Berlin-Spandau, Kronprinzenstraße 13, jetzt unbekanntes Aufenthalts, angestrengt und beantragt, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 1731,77 RM nebst 4% Zinsen seit dem 15. Mai 1945 zu zahlen.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits ist vor dem Amtsgericht Spandau, in Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 46, I. Stock, Zimmer 13, am 21. November 1946 um 9 Uhr. Zu diesem Termin wird der Beklagte Dobruns hiermit nach Bewilligung der öffentlichen Zustellung geladen.

Berlin-Spandau, den 28. August 1946.
Az. 5. C. 548/46. Das Amtsgericht

Beschluß

Auf Antrag des Wilhelm Westen in Berlin-Spandau, Melancthonstraße 62, wird, die durch Beschluß des Amtsgerichts Spandau vom 23. Juni 1936 ausgesprochene Entmündigung des Antragstellers wegen Trunksucht wieder aufgehoben. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Antragsteller zur Last.

Berlin-Spandau, den 2. September 1946.
Az. 5. E. 5. 46. Das Amtsgericht

Aufgebot

Die Ehefrau Else Vonhoff geb. Bruchs in Berlin N31, Putbusser Straße 36, hat beantragt, den Hausdiener Karl Vonhoff, geboren am 18. Oktober 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 31, Putbusser Straße 36, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 9Vr Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N20, Brunnenplatz; anberaumten Aufgebotstermine Nachricht über seinen Verbleib zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 30. August 1946
Az. 2. II. 71/46. Das Amtsgericht Wedding

Aufgebote

Die Ehefrau Edith Krüger geb. Rühle in Berlin N 20, Usedomer Straße 30, bei Willi Tietz, hat beantragt, den Verschollenen früheren Feldwebel Erich Krüger, geboren am

31. August 1914 in Mariensprihg bei Cladow, Kreis Landsberg a. d. Warthe, zuletzt wohnhaft in Berlin N 20, Grüntaler Straße 13, für tot zu erklären.

Az. 2 «. 89/46.

Die Ehefrau Hildegard Lehnhardt geb. Schach in Berlin N65, Seestraße 96, hat beantragt, den Verschollenen Schlosser Karl Lehnhardt, geboren am 23. April 1921 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Seestraße 96, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 111/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, 10 Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brummenplatz, anberaumten Aufgebotstermine Nachricht über ihren Verbleib zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 30. August 1946.

•tsgericht Wedding.

Aufgebote

Die Ehefrau Erika Stelzer geb. Bock, Berlin N 54, Bruftnstraße 171, hat beantragt, den verschollenen Ehemann Kurt Stelzer, zuletzt wohnhaft in Berlin N54, Fehrbelliner FT—n²¹, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 9/46.

Die Ehefrau Carola Affeldt geb. Rehbein in Berlin N 3t, Lortzingstraße 41, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, Kaufmann Erich Affeldt, zuletzt wohnhaft in Berlin N31, Putbusser Straße 45, für tot zu erklären.

Az. 211.11/46.

Die Ehefrau Ilse Krüger geb. Dahlenburg, Berlin N 65, Liebenwalder Straße 53, hat beantragt, den verschollenen Ehemann Heinz Krdger, zuletzt in Berlin N65, Triftstraße 42 wohnhaft, für tot zu erklären.

Az. 211.79/46.

Die Ehefrau Hildegard Kula geb. Hoeft in Berlin N 65, Reinickendorfer, Straße 52, III. Aufg. I., hat beantragt, den verschollenen Ehemann, den Maurer Paul Kula, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 52, für tot zu erklären.

Az. 211.99/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, IOVj Uhr, Zimmer 50, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, anberaumten Aufgebotstermine über ihren Verbleib Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 2. September 1946.

Amtsgericht Wedding.

Aufgebote

Die Ehefrau Nelly Krummhauer geb. Bonack in Berlin N 31, Swinemünder Straße 49, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Angestellten Herbert Krummhauer, geboren am 3. September 1912 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N31, Swinemünder Straße 49, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 82/46.